

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Bureau
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Druckerei
Nr. 21.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 86.

Sonnabend, 16. April 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Verkäufer bei Post 1 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelhefte 5 Pfg. bis Sonntag 9 Uhr eine Sendung. Anzeigen-Preise für die Nummer des Tagesabends bis Sonntag 9 Uhr eine Sendung. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 29. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es werden Scharfschießen abgehalten

a) auf dem Schießplatz Halbesauer:

am 18., 19., 20., 21., 22. und 23. April d. J. in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends,

b) auf dem Schießplatz Gohrisch (Artillerie-Schießplatz)

1) nur nördlich des Wälsitzer Weges:

am 18. und 23. April d. J. von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends,

2) nördlich und südlich des Wälsitzer Weges:

am 19., 20., 21. und 22. April d. J. in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist.

Bei Schießen auf dem Schießplatz Gohrisch ist die Wälsitzer Straße gesperrt, ebenso der Wälsitzer Weg bei Schießen südlich von diesem. Letzterer wird dann aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachmittags freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. Mai v. J., Nr. 369 d. D., abgedruckt in Nr. 105 des Riesner Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Verstöße nach § 366¹⁰ bez. 368⁹ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 14. April 1910.

334 d. D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Das im Grundbuche für Riesa Blatt 1020 auf den Namen Ernst Alwin Stori eingetragene Wirtshaus-Grundstück soll am

6. Juni 1910, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 2 Hektar 3 Ar groß und einschl. der Holz- und Wasserleitungsanlage und den vorhandenen Anpflanzungen auf 48800 M. geschätzt. Es liegt in Riesa an der Weichnerstraße und besteht aus den Flurstücken Nr. 1362, 1363 und 1364 des Flurbuchs für Riesa. Die auf dem Grundstücke befindlichen Gebäude — Wohnhaus, Gemüshäuser, Scheune — sind mit 16520 M. bei der Landesbrandversicherungssumme versichert.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 15. März 1910 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 16. April 1910.

— Morgen Sonntag spielt bei günstigem Wetter von 11⁴⁵ bis 12⁴⁵ mittags auf dem Kaiser Wilhelm-Platz das Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 Platzmusik nach folgendem Programme: 1. Deutschlands Heil! Marsch v. Apollin. 2. Ouverture z. Singpiel „Freudora“ v. Wolfmann. 3. Fantasia a. d. Oper „Die Regimentstochter“ v. Donizetti. 4. Paraphrase über Lortzings Lied: „Es war eine köstliche Zeit“ v. Wiedede. 5. „Höringer Blumen“ Walzer v. C. Gernstli.

— In einer am 14. April im Hotel Wettiner Hof hier abgehaltenen Versammlung, die von circa 150 Landwirten aus den landwirtschaftlichen Vereinen von Riesa und Umgebung besucht war, wurde einstimmig beschlossen, eine Kartoffelzuchtungsanstalt in oder bei Riesa zu errichten. Es wurden sofort 36400 Zentner Kartoffeln zum Trocknen gezeichnet und sollen weitere Anmeldungen bis 1. Juni dieses Jahres durch die Herren Vorsitzenden der landwirtschaftlichen Vereine entgegen genommen werden. Mit gleichzeitiger Sicherheit ist zu erwarten, daß eine größere Anlage auf genossenschaftlicher Grundlage zustande kommt.

— Die Aussperrung im Baugewerbe ist gestern abend ohne jeden Zwischenfall in Kraft getreten. In dem die Orte Riesa, Gröba, Müchitz, Pausitz, Neugendorf und Weida umfassen den Bezirk Riesa des Arbeitgeberverbandes wurden insgesamt ausgesperrt: 260 Maurer, 90 Zimmerleute und 190 Arbeiter. Die wirkliche Zahl der Beschäftigten dürfte aber noch größer sein, da verschiedene Arbeiter schon vorher entlassen worden sind

oder keine Arbeit gefunden hatten. Im Bezirk Großenhain beträgt die Zahl der Aussperrten etwa 430, im Bezirk Döbeln etwa 200. Leipzig meldet 8000, Chemnitz 3500 und Dresden 3000 Aussperrte. — Die Zahl der gestern im Reich ausgesperrten Bauarbeiter wird nach Vorkommnissen auf 150000 berechnet. Der Vorstand des Berliner Verbandes der Baugesellen trat gestern vormittag zusammen. Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Die Mehrzahl der Redner gab der Hoffnung Ausdruck, daß eine Einigung zustande kommt. Nach dem Berliner Lokalanzeiger findet in den nächsten Tagen eine Sitzung industrieller Unternehmerverbände in Berlin statt. Es soll aber eine umfangreiche Unterstützung des Bauarbeiterlagers verhandelt werden (s. auch den Artikel in der Beilage).

— Im Saale des Hotels zum Kronprinz hatten sich gestern abend etwa 80 Personen eingefunden, um dem vom Deutschen Luftflottenverein veranstalteten Vortragabend beizuwohnen. Herr Bürgermeister Dr. Scheider begrüßte die Erschienenen. Mit der Veranstaltung wurde beglückwünscht, Interesse für den vor zwei Jahren gegründeten Luftflottenverein zu erwecken, über dessen Ziele der Vortrag näheres bringen werde. Hierauf hielt Herr Oberleutnant d. R. Funk aus Mannheim einen Vortrag über das deutsche Luftschiffwesen und die Ziele des Deutschen Luftflottenvereins. Auf dem Gebiete des Luftschiffwesens haben, so führte Redner etwa aus, bisher die größten Erfolge Deutschland und Frankreich erzielt, wir mit der Motorluftschiffahrt, Frankreich mit dem Rumpflugg. Auf dem Gebiete der Motorluftschiffahrt sind uns die Franzosen jetzt weit zurück, anders mit den Rumpflugg. Höhenruder, wie sie Panik aufgestellt, haben wir noch nicht, ebenso sind von uns Fernflüge, die sich

über Stunden erstrecken, noch nicht erreicht worden. Kennenwerte Erfolge haben in neuerer Zeit die deutschen Notatter Euler und Grabe erreicht. Indem Redner so dann auf die einzelnen Gebiete hinweist, auf denen in Deutschland in der Motorluftschiffahrt gearbeitet wird, beleuchtet er zunächst die Zeppelinluftschiffe. Es ist nicht richtig, anzunehmen, daß Zeppelinluftschiffe nur für das Deutsche Reich gebaut werden sollen, während an das Ausland kein Schiff abgegeben werden darf. Die unseren Kriegsschiffen und unseren Waffenfabriken, so hastet auch der Luftschiffahrt eine Internationalität an. Die Spende ist zur Verfügung gestellt worden, um das große kulturelle Werk Zeppellins weiter zu fördern, nicht um ihm eine Fessel anzulegen. Bisher sind zwei neue Zeppelinluftschiffe im Bau, die gegen 3. III. vergrößert worden sind. Das neue soll 15000, das andere 19- bis 20000 cbm erhalten, außerdem wird eine Vermehrung der motorischen Kraft stattfinden. Ein Mangel der Zeppelinluftschiffe ist das Fehlen von Funkentelegraphen-Anlagen. Ein neuer Luftschiffstyp ist das Lang-Schiff-Luftschiff, das sofort mit einer Funkentelegraphen-Anlage versehen wird. Dieses Luftschiff besteht aus Holz. Sein Gerüst ist ein federndes, so daß bei Zusammenstoßen nicht sofort eine Verletzung eintritt. Ferner ist das Luftschiff so konstruiert, daß auch Temperaturunterschiede ausgeglichen werden. Ein weiteres Luftschiff, das ebenfalls aus Holz besteht, ist von Herrn Oberbaumeister Reithig konstruiert. Ingenieur Jörn-Wälldorf plant den Bau eines Luftschiffes, das aus drei Teilen besteht. Der vordere und hintere Teil sind in Scharnieren und drehbar am Mittelteil angebracht. Durch eine Klappenbewegung des Schwanzendes soll die Höhensteuerung erzielt werden. Diese vorgenannten vier Luftschiffe gebau-

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Riesa, den 18. April 1910.

Königliches Amtsgericht.

Za 3/10.

Auf Blatt 414 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Kurt Wöhberg, Niederlage von Schuhschneidern aus der mechanischen Schuhfabrik Max Kad, Commandit-Gesellschaft in Straußberg, in Riesa betreffend, ist heute eingetragen worden, daß die Firma künftig Schuhhaus Fortuna, Kurt Wöhberg

lautet.

Riesa, den 15. April 1910.

Königliches Amtsgericht.

Im Auktionslokal hier sollen

Dienstag, den 19. April 1910, vorm. 10 Uhr

Spirituosen, Wein, 1 Schrank und 1 Spiegel gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 15. April 1910.

Der Gerichtsbuchhalter des Königl. Amtsgerichts.

Donnerstag, den 21. April 1910, vorm. 10 Uhr

sollen im Auktionslokal hier mehrere 100 Flaschen Wein, Champagner, Elders, Spirituosen, 1 Faß Rum, 1 Faß Cognac, Zigarren, 1 Grammophon mit Platten, 1 lange Tafel, 1 zweiflügeliger Schrank, 1 Schrank u. a. m. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 16. April 1910.

Der Gerichtsbuchhalter des Königl. Amtsgerichts.

Die am hiesigen Pionierkasernement gelegenen 2 Barmen — aus Fachwerk — sowie ca. 400 qm m. Kreuz-Sägelhalm sollen auf Abbruch verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung — Pionierkasernen, Stabsgebäude Zimmer Nr. 61 — zur Einsichtnahme aus und sind Angebote verschlossen bis 6. Mai 1910 vorm. 10 Uhr einzusenden. Bewerber, welche die Bedingungen nicht eingesehen haben, bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Königliche Garnisonverwaltung Riesa.

Dienstag, den 19. April, abends 8 Uhr findet im Gasthof in Gröba eine Versammlung wegen Gründung einer Baugenossenschaft statt, wozu Interessenten hiermit eingeladen werden. Hans, Gemeindevorstand.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Montag, den 18. April 1910, abends 8 Uhr im Gemeindeamt.

Tagesordnung: Wasserwerksangelegenheiten. — Nichtöffentliche Sitzung. Gröba, am 16. April 1910. Der Gemeindevorstand.

Die Radfahrerkarte Nr. 227, ausgestellt am 26./10. 1908 für Johannes Steiner in Weida ist als verloren angezeigt und wird hiermit für ungültig erklärt. Weida, am 15. April 1910. Der Gemeindevorstand.

Ausdruck:

— 27. Plataner. — Solide Bekleidung

Emil Rädler's Konditorei und Café, (Telefon 340.)

Gröba, Schloß u. Goethestr.

Große Auswahl versch. Sorten Gebäck von bekannter Güte